

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 2. [1901]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 14. Februar.

Mein lieber Freund,

Ein DR. MEYER, der mit den GLÜMERS bekannt ist, hat MIZZI zu PROF. RENVERS  
begleitet. Ich bat GUSTI, mich mit diesem DR. MEYER in Verbindung zu setzen. Die  
Folgen war beiliegender Brief, aus dem ich auch nicht sehr klug werde. Vielleicht  
sagt er Dir mehr als mir.

Viele Grüße!

Dein

Paul Goldmn

[hs. Meyer:] B. Montag.

Sehr geehrter Herr Doctor!

Auf Wunsch von Fräulein GLÜMER erlaube ich mir die ergebene Mitteilung, daß  
ihre Erkrankung auf einer schlechten Zusammenfassung des Blutes + der übr-  
igen Körperflüssigkeit beruht, deren Schwere durch die lange Vernachlässigung bedingt  
ist. –

Das Wesentliche für ihre Freunde ist ja die Thatfache, daß sie in 4 Wochen ca mit  
Sicherheit völlig gesund sein wird.

Mit vorzüglichster Hochschätzung empfiehlt sich Ihnen  
ganz ergeben

Meyer

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 770 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Beilage: handschriftlicher Brief von Meyer, 1 Blatt, 2 Seiten, schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »901« vermerkt

<sup>4</sup> Dr. Meyer ] nicht ermittelt

<sup>13</sup> Fräulein Glümer ] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 22. 1. [1901]

Erwähnte Entitäten

Personen: Marie Glümer, Auguste Glümer, Paul Goldmann, Meyer, Rudolf Renvers

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Wien

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 2. [1901]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03058.html> (Stand 17. September 2024)